

## Berufsverbote - Schnee von gestern, oder heute noch aktuell?

Ausstellungseröffnung, Vortrag und Diskussion mit

**Dr. Rolf Gössner**, Rechtsanwalt und Publizist, Internationale Liga für Menschenrechte (Berlin), Mitherausgeber des „Grundrechte-Reports. Zur Lage der Bürger- und Menschenrechte in Deutschland“

**Sandro Witt**, stellv. DGB-Vorsitzender Hessen-Thüringen

**Thomas Eilers**, 10 Jahre Berufsverbot

**21. August 2018**  
**19 bis 22 Uhr**  
**Schülercafé Fresko**  
**Welfenstraße 10**  
**65189 Wiesbaden**

1972, die Ministerpräsidenten und Bundeskanzler Brandt (SPD) unterzeichnen den sogenannten Radikalenerlass. „Verfassungsfeinde“ sollten aus dem öffentlichen Dienst - Verwaltung, Polizei, Post, Bundesbahn, Schulen und Hochschulen - entfernt bzw. gar nicht erst eingestellt werden.

Der Staat griff auf Erkenntnisse der Verfassungsschutzämter zurück. Bundesweit wurden 3,5 Millionen Personen überprüft und tausende wegen angeblich „mangelnder Gewähr der Verfassungstreue“ abgelehnt oder entlassen.

Bespitzelung und Regelanfragen verunsicherten insbesondere viele junge Menschen. Diese Praxis führte auch zu zahlreichen Protesten aus dem Ausland. In (inter)nationalen Medien war das bis heute vergessene Kapitel bundesdeutscher Geschichte jahrelang präsent.

Wie es heute darum bestellt ist, wollen wir anhand des geplanten hessischen Verfassungsschutzgesetz gemeinsam diskutieren.

*Wiesbadener Bildungsgespräche*

**GEW**

Initiativ  
Kompetent  
Streitbar